

Zeitschrift ist das einzige Mittel, Anzeigen für das bergmännische Publicum schnell zu verbreiten, der beabsichtigte Erfolg wird darum auch bei Benutzung dieses Bekanntmachungsmittels nicht ausbleiben.

Eisleben, im September 1837.

G. Reichardt.

**Anzeigen neuer und älterer Bücher,  
Musikalien u. s. w.**

[4725.] In meinem Verlage erschien so eben:  
**Darstellung**

**des**  
**Feldzugs in Frankreich im Jahre 1814,**

vom  
General-Lieutenant Michailowſky Danilewſky,  
ins Deutsche übertragen  
von Karl v. Kogebue, Kais. Russ. Hofrath.

2 Bände mit 23 Charten u. Plänen

In der Ueberzeugung, daß dieses Buch ein allgemeines lebhaftes Interesse erregen wird, hat der Hofrath v. Kogebue (ein Sohn des bekannten Schriftstellers Aug. v. Kogebue), vom Verfasser selbst dazu aufgefordert und mit Beiträgen von ihm unterstützt, dasselbe ins Deutsche übersezt. Der Subscript.-Preis für das Ganze, 2 Theile mit 23 Charten und Plänen, ist 5  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$ .

Riga, 1. Octbr. 1837.

Ed. Göttschel.

[4726.] Zur Fortsetzung ist das zweite Heft von  
**Russ's Helkologie**

bereits seit zwei Monaten an alle diejenigen Handlungen versandt, welche nach Empfang des ersten Heftes die Fortsetzung auf feste Rechnung verlangt haben; da aber viele der Herren Collegen sich über ihren Bedarf noch nicht erklärt haben, so erlaube ich mir, solches nochmals in Erinnerung zu bringen, indem ich mich zugleich wiederholt auf meine desfallsigen Anzeigen in d. Bl. Nr. 49 und 62 beziehe.

Das dritte Heft ist bis auf das Ausmalen der Kupfertafeln gleichfalls fertig.

Berlin, 15. Oct. 1837.

Th. Chr. Sr. Enslin.

[4727.] Von unserer billigsten, elegantesten und correctesten Ausgabe von

Gluck's Opern in 4. Text deutsch und franz.

sind bis jetzt erschienen: Iphigenie in Tauris, Subscript.-Preis 1  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  16  $\text{gr.}$ , Armide, Subscript.-Preis 2  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$ , Alcide, Subscript.-Preis 2  $\text{fl.}$ , und werden erscheinen: Orpheus, 2 Bde. à 20  $\text{fl.}$ , Iphigenie in Aulis, 2 Bde. à 22  $\text{fl.}$ . Wir bitten, unsere ganz neu arrangirte Ausgabe nicht mit andern und veralteten Arrangements im neuen Gewande zu verwechseln.

Berlin.

A. Challer u. Comp.

[4728.] So eben wurde auf besonderes Verlangen pro Nov. versandt:

**Catalogus librorum manuscriptorum, qui in bibliotheca senatoria civitatis Lipsiensis asservantur ed.**

M. Naumann. Codices orientalium linguarum descripserunt Prof. M. Fleischer et M. Delitzsch. in 4. maj. Fasc. I. cont. fol. 1—12. c. 4 tab. lithogr.

Druck Velin 2  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  16  $\text{gr.}$ . Sarkes Kupferdruckp. 4  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  16  $\text{gr.}$ .

Dieser Katalog, durch welchen endlich die kostbaren Schätze der Leipziger Rathsbibliothek dem gelehrten Publicum bekannt und zugänglich gemacht werden, zeichnet sich von allen bisher

erschienenen Katalogen über andere Bibliotheken dadurch vorthellhaft aus, daß die Codices nicht bloß ihrem Titel und Inhalte nach aufgeführt, sondern auch in äußerer wie innerer Hinsicht mit der größten Genauigkeit und Gelehrsamkeit beschrieben werden.

Die reichhaltige Sammlung höchst wichtiger Diplomen wird genau abgedruckt und mit den nöthigen Erläuterungen versehen und von den ausgezeichnetsten alten Kunstwerken, wie z. B. aus Salvator Rosa's Skizzenbuch und andern, werden getreue Zeichnungen in Umrissen gegeben. Eben so werden aus den schönsten und wichtigsten Codicibus facsimilia beigefügt, und das ganze Werk mit einer Geschichte der Papierfabrication und den Papierzeichen des 14. und 15. Jahrhunderts bis zur Entdeckung der Buchdruckerkunst beendigt.

Dem ersten Hefte ist statt des Titels ein Prodomus eingeklebt, von welchem auf besonderes Verlangen meinen Herren Collegen Exemplare zur Verbreitung, jedoch nur in mäßiger Anzahl, zu Diensten stehen. Das ganze Werk wird 60 bis 70 Bogen in gr. 4. mit 30 bis 40 lithograph. Blättern stark werden. Die Fortsetzung steht nur auf festes Verlangen entweder in einzelnen Heften à 12 Bogen oder nach Beendigung complet zu Diensten, bitte jedoch, da die Auflage nicht stark ist, mir bald den festen Bedarf der Fortsetzung mit gefälliger Einsendung des Namens und Charakters der Herren Subscribenten zukommen zu lassen, da am Schlusse des Werkes ein Subscribenten-Verzeichniß beigegeben wird.

Grimma, den 16. October 1837.

J. M. Gebhardt.

[4729.] Folgende empfehlenswerthe Weihnachtsgeschenke setze ich zusammen auf feste Rechnung genommen, jedoch nur für Buchhandlungen, bis Ende des Jahres, bei einem Ladenpreise von ord. 5  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  6  $\text{gr.}$ , auf 2  $\text{fl.}$  netto herab.

Rockstroh, Anweisung wie die mannichfachsten Gegenstände für den gewöhnlichen Gebrauch aus Pappe und Papier oder auch aus Blech, nach einem geregelten Verfahren angefertigt werden können. geb. 1  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  6  $\text{gr.}$ .

— Anweisung zu einem leicht ausführbaren Zeichnen der Landkarten. Mit 16 zum Theil illum. Kupf. geh. 1  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  6  $\text{gr.}$ .

— das Mikroskop od. Anweis. zur nähern Kenntniß und Gebrauch desselben, nebst Angabe, wie die interessantesten mikroskop. Objecte aufzufinden, zu präpariren, zu bewahren und zu beurtheilen sind. Mit 12 zum Theil illuminierten Kupfern. geb. 1  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  12  $\text{gr.}$ .

— Belustigungen f. d. Jugend, durch Selbstanfertiigung mannichfacher Kunstleien u. Spielwerke. Mit 18 größtentheils illum. Kupf. geh. 1  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  6  $\text{gr.}$ .

Einzelne von diesen Artikeln gebe ich gern bei Abnahme größerer Partien zu einem herabgesetzten Preis.

Berlin, Oct. 1837.

A. Sörstner.

[4730.] Bei mir erschien so eben:

Abbildungen der auf der k. württembergischen Lehr- und Muster-Anstalt Hohenheim aufgestellten Viehstämme, von Baumeister. Folio. 12 Tafeln mit Text, in einer Mappe 1  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  12  $\text{gr.}$  = 2  $\text{fl.}$  42  $\text{kr.}$

Hohenheim genießt als Musterwirthschaft eines großen Rufes, so daß diese Abbildungen allen Oekonomen von Interesse sein werden. — Das Werk konnte nicht allgemein als Neuigkeit versandt werden, und wurden daher vorzugsweise solche Handlungen berücksichtigt, die den versandten Wahlzettel ausgefüllt zurückgehen ließen.

Wer dafür Abnehmer zu erhalten hofft, beliebe zu verlangen.

St. S. Köhler in Stuttgart.